

	<p>Objekt: Schlangenglas</p> <p>Museum: Falkenhof-Museum Rheine Tiefe Str. 22 48431 Rheine 05971/920610 falkenhof@rheine.de</p> <p>Sammlung: Glasfunde aus einem unterirdischen Kanalsystem</p> <p>Inventarnummer: V 494 20</p>
--	---

## Beschreibung

Venezianische Art, farbloses, leicht braunstichiges Glas, sehr viele kleine Blasen; fast flache Fußplatte, kleine Wulstscheibe, kurzer massiver Stab, tordierter farbloser Glasstab mit weißer Fadeneinlage, in Birnenform mit innenliegender Acht gewunden, im oberen Teil beidseitig weitere Schaftelemente abgebrochen, kleine Wulstscheibe und flache Scheibe, konische Kuppel.

Gedrehte Glasstangen, mit häufig farbigen Fadeneinlagen zu unterschiedlichen Mustern gewunden, sind für diese Gruppe von Gläsern namensgebend. In der Regel sind solchermaßen gewundenen Glasschäften noch farbige, häufig blaue, sogenannte Flügel unterschiedlicher Form und Musterung angarniert. Deshalb werden diese Gläser in der Literatur oftmals auch als Flügelgläser bezeichnet.

Während der Herstellung musste die Glasstange in heißem Zustand schnell in ihre endgültige Form gelegt werden. Das Konzept der Schaftgestaltung musste daher schon vor der Produktion festgelegt sein. Schlangengläser wurden nördlich der Alpen von Glashütten gefertigt, die «à la façon de Venise» arbeiteten. Populär waren die Gläser vor allem im 17. Jahrhundert.

## Grunddaten

Material/Technik: Glas  
Maße: H 17,4 cm; D (Rand) 9,2 cm; D (Fuß) 8,7 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1601-1650  
wer

Hergestellt	wo wann wer wo	1600-1699
-------------	-------------------------	-----------

## Schlagworte

- Trinkgefäß
- Wein

## Literatur

- Hülsmann, Gaby (2013): Glas. Funde aus einem unterirdischen Kanalsystem. Falkenhof Museum - Bestandskatalog. Regensburg, S. 250